

Pressemitteilung

Ausstellung

Otto Schemm – Leben und Werk

vom 20.03.2020 bis 4.10.2020

im Volkskundlichen Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth

in Kooperation mit dem Bezirk Oberfranken und gefördert durch die Oberfrankenstiftung

Otto Schemm und seine Familie gaben viele Jahrzehnte der heimatlichen Kultur unschätzbare und noch immer nachwirkende Impulse. Ob im Bereich Volksmusik, Theater oder Literatur - Otto Schemm verstand es, diese Ausdrucksformen heimatlicher Kultur überregional bekannt und beliebt zu machen. Aufgrund seiner Verdienste um die Heimatpflege und anlässlich seines 100. Geburtstages widmet ihm das Volkskundliche Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth eine große Ausstellung, im Rahmen eines Projekts, das in Kooperation mit dem Bezirk Oberfranken umgesetzt und durch die Oberfrankenstiftung gefördert wird.

Die Ausstellung, die in enger Zusammenarbeit mit Familie Schemm entstand, dokumentiert anhand privater und öffentlicher Quellen das Leben und Werk von Otto Schemm.

Neben seiner Biografie stehen Otto Schemms Wirken als Musiker, Autor, Regisseur und Schauspieler im Mittelpunkt der Präsentation. Viele, der in der Ausstellung zu sehenden Objekte, Fotos und Dokumente stammen aus Familienbesitz und werden erstmals öffentlich gezeigt.

Die zahlreichen Film- und Tondokumente aus den Archiven des Bayerischen Rundfunks, die auf Audio und Videostationen zu hören und zu sehen sind, beleben die Originaldokumente und lassen Otto Schemm und auch seine Familie „selbst“ zu Wort kommen. Seine Veröffentlichungen, Medaillen und Auszeichnungen werden in einer aufwändigen Inszenierung präsentiert.

Auf einer eigens dafür programmierten Medienstation ist ein digitales Notenbuch, das aus seinem Nachlass stammt, zusammengestellt worden. Es enthält 138 Musikstücke mit Noten und Text und sogar Hörproben daraus sind abspielbar. Das Schemm'sche Notenbuch steht auch online über die Dauer der Ausstellung hinaus zur Verfügung.

Zur Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Führungen und einer Lesung mit Christl Schemm.

Weitere Infos unter:

Telefon: 09232/2032

winkler@fichtelgebirgsmuseum.de oder info@fichtelgebirgsmuseum.de

Pressefotos finden Sie unter: www.fichtelgebirgsmuseum.de (Presse)